

»Untertauchen geht dann nicht mehr«

Gespräch mit Penny Prinz über K.I. gestützte Überwachung

Von Till Effenberger

Staaten überwachen ihre Bürger und auch die anderer Staaten – warum das in Zeiten von automatisierter Gesichtsanalyse und wachsender Autorität auch in Deutschland zum Problem für uns alle wird, erfahren wir von Penny Prinz. Sie ist Autorin und Mitarbeiterin an einem Lehrstuhl für Recht im digitalen Zeitalter sowie Aktivistin in der Gruppe »Sicherheit ohne Überwachung«. Sie bietet uns einen Blick in unsere Zukunft und unterstreicht diesen mit ihrer Recherche aus Hong Kong. Außerdem zeigt sie auf, wofür diese Überwachung genutzt werden kann, am Beispiel des Genozids in Palästina. Inwiefern sind auch wir davon betroffen und können wir uns schützen?

<https://www.jungewelt.de/artikel/527273.k-i-überwachung-untertauchen-geht-dann-nicht-mehr.html>